

ALPE ADRIA RALLY CUP (AARC) 2013



Wolfgang Troicher, der Organisator, zum AARC 2013:

"2010 wurde der „Alpe Adria Rally Cup“ mit 7 Teams und vier Rallyes aus der Taufe gehoben. 2011 waren es bereits 15 Teams und zwei Rallyes in Italien, Slowenien und Österreich. 2012 ist der AARC auf 21 eingeschriebene Teams angewachsen.

Eine Steigerung von 200 Prozent zum ersten Jahr war eine Sensation. Es hätten allerdings noch mehr sein können, wären die WRCs in

Österreich zugelassen."

2013 geht der AARC in die vierte Saison und die WRCs sind diesmal auch mit dabei.

Leider sind diese in Österreich noch immer verboten und können daher nur in Italien und Slowenien bewundert werden. Die WRCs werden daher eigens in der „Alpe Adria Rally Trophy“ gewertet, zu der die vier AARC Läufe in unseren Nachbarländern zählen.

Um den AARC Titel wieder nach Österreich zu bekommen, wurde in Kärnten aufgerüstet. 5 Teams sind wild entschlossen, den Italienern den Titel von 2012 streitig zu machen.. Alfred Kramer, der schon 2011 als AARC Meister glänzte und 2010 und 2012 mit seinem betagten Mitsubishi EVO 6,5 den Vizemeistertitel errungen hat, ist da wohl zu favorisieren. Das im AARC für alle alles möglich ist und man nicht das modernste und teuerste Auto benötigt um zu siegen, zeigt das Vorjahresergebnis.

Marco Crozzoli hat sich 2012 mit einem alten Opel Astra und mit Kontinuität und beherzter Fahrweise den AARC Titel geholt. Das SL-Rallyeteam mit Peter Schumacher, Heinz Leitgeb, Heimo Papst und Andreas Sumann wollen dieses Vorhaben gleich mit vier Fahrzeugen in Angriff nehmen.

Der „Alpe Adria Rally Cup“ ist die richtige Meisterschaft für Teams mit wenig Budget.

Es werden in Italien zwei Rally Rondes gefahren mit einer SP-Gesamtlänge von ca. 95 km

In Slowenien wird eine Rally Ronde mit ca. 30 SP-Kilometern und eine Rallye mit ca. 70 km gefahren und in Österreich haben wir bei zwei Rallyes ca. 260 SP Kilometer.

Mit ca. 455 SP-Kilometern ist diese Meisterschaft auch für Teams mit kleinem Budget leistbar.

Bis auf die Weizrallye sind alle Rallyes Tagesveranstaltungen, was den Teams hilft Geld zu sparen.

Es gibt Startgeldermäßigungen von 30% bis zu 50% bei den jeweiligen Rallyes und bei Starts im Ausland fällt nur ein Versicherungsbeitrag von € 200.- an.

Von der Teilnehmeranzahl abhängig werden Preisgelder zwischen € 9.000.- und € 19.000.- in den verschiedenen Klassen und an die Gesamtsieger ausbezahlt.

Startberechtigt sind alle Rallye Teams in der FIA Zone Zentraleuropa, also auch Teams, die nicht aus Italien, Slowenien oder Österreich kommen.

Infos für alle die mehr über den AARC wissen wollen unter:

rallye.sanktveit@gmail.com oder +43 664/3713372

www.alpeadriarallycup.eu oder www.kaernten-rallye.at

Die Ausschreibung und das Nennformular einfach downloaden und anmelden.

Terminkalender AARC Saison 2013

- | | | |
|---------|--------------|--|
| 1. Lauf | 23./24. März | 5. Rally Ronde del Grifo (I) |
| 2. Lauf | 21./22. Juni | 7. Jacques Lemans Rallye - Kärnten (A) |
| 3. Lauf | 09./10. Aug. | 2. Weiz Rallye – Steiermark (A) |
| 4. Lauf | 24./25. Aug. | 10. Rally Citta di Scorzé – Scorzé (I) |
| 5. Lauf | 21. Sept. | 2. Rally Nova Gorica –Gorica (SI) |
| 6. Lauf | 19./20.Okt. | 7. Idrija Rally (SI) |

Ersatzlauf bei Ausfall einer obigen Rallye!

6. Lauf 23./24.Nov. 8. Rally Ronde Dolomiti (I)